



Niederschrift

Öffentlicher Teil

BUA/27/2018/14-19

Gremium	Bau- und Umweltausschuss
Sitzung am:	01.10.2018
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.02 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Claudia Katzer

stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Herr Steffen Molks

Herr Maik Heinol

Frau Ruth Schaefer

Herr Wilfried Hannemann ab 18.05 Uhr

Herr Christian Arndt ab 18.15 Uhr

Frau Knihs, Vertretung für Herrn Siebert

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Hans-Jürgen Imhof

Herr Bernd Breuer

Herr Thomas Bobey

Frau Irina Szarvasy

Verwaltung

Herr Robert Findeis

Gäste

Herr Hofmann vom Energiebüro MOL im STIC

abwesend:

Mitglieder

Herr Siebert, kam später und setzte sich ins Publikum

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Stefan Pluskat

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-----------|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 20.08.2018 |
| 5 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 6 | Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden |
| 7 | Wahl des(r) stellvertretenden Ausschussvorsitzenden |
| 8 | Einwohnerfragestunde |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 10 | Präsentation zur Energieeinsparung |
| 11 | Stellplatzsatzung |

- | | | |
|---------------|-------------------|--|
| 12. | | <u>Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 05.11.2018</u> |
| 12.1 | | Beschlussvorlagen |
| 12.1.1 | AN 130/2018/14-19 | Bürgerhaushalt |
| 12.1.2 | DS 357/2018/14-19 | Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnpark am Erpetal“ |
| 12.1.3 | DS 364/2018/14-19 | Entwurf des Haushalts der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2019 |

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
|----------|--|

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.
Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

- | | |
|----------|--|
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
|----------|--|

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass TOP 12.1.2, DS 357/2018/14-19 entfällt, weil der Vorhabenträger sein Projekt zurückgezogen hat.

- | | |
|----------|---|
| 3 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
|----------|---|

Keine.

**4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift
vom 20.08.2018**

keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

keine

6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Keine

7 Wahl der/s stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Molks und Herr Heinol werden vorgeschlagen, Herr Molks erhält 2 Stimmen und Herr Heinol 3. Somit ist Herr Heinol mehrheitlich zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

8 Einwohnerfragestunde

Herr Seidel beschreibt eine Situation in der Rudolf-Breitscheidstraße, bei der ein Bus 20 Minuten stehen musste, weil parkende PKW und die Müllabfuhr ihn behinderten. Können daraus der Gemeinde Schadenersatzforderungen entstehen? Der Bürgermeister: nein.

9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Molks fragt nach dem Planungsstand für die Beleuchtung in der Alten Berliner Straße und für den Gehweg zur neuen Kita in der Köpenicker Straße und Herr Heinol erkundigt sich nach den neuen Ortseingangsschildern. Der Bürgermeister verweist in allen Fällen auf den Haushaltsplan.

Zur Situation in der Goetheallee erklärt Frau Katzer, dass dort kein Reitweg ausgewiesen ist. Herr Hannemann schlägt vor, die Aufstellung von Schildern „Reitweg“ bei der Verkehrsbehörde MOL zu beantragen. Herr Knobbe betont, dass jeder Bürger einen derartigen Antrag stellen könne. Frau Szarvasy berichtet, dass bei der Kita Gänseblümchen die Buchenhecke durch sehr starken Rückschnitt zerstört wurde und nun für die Kita-Kinder Verletzungsgefahr bestünde. Herr Heinol und Herr Imhof greifen das Bus-Thema noch einmal auf. Das Busunternehmen ist vertraglich gebunden und kann eine hinderliche Strecke nicht so einfach kündigen. Solche Behinderungen finden maximal einmal in 14 Tagen statt.

10 Präsentation zur Energieeinsparung

Herr Hofmann stellt an Beispielen dar, wie sich Energiesparmaßnahmen amortisieren und er nennt die Angebote des Energiebüros im STIC, zum Beispiel eine mobile Sprechstunde. Bei energetischer Sanierung ist die Energieberatung bis zu 80 % förderfähig. Über das fifty-fifty-Projekt und über den Einsatz von LED-Lampen wird diskutiert. Herr Molks zweifelt an, dass bei neuen Vorhaben energiesparend gebaut wird, und möchte wissen, inwieweit die Gemeinde die Beratungen nutzt. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dieses Angebot neu ist und die Förderung der Beratungsleistung nicht bei Neubau gilt. Es wird vorgeschlagen, die Beratungsleistung zu nutzen, etwa für

die Sanierung von Haus IV der Lenné-Schule. Dazu sollte aus der GV ein Antrag gestellt werden.

11 Stellplatzsatzung

Es gibt keine landesweite Stellplatzpflicht. Unsere Satzung ist von 2005 und nicht mehr zeitgemäß. Herr Hannemann empfiehlt, auf die Erfahrungen des Ordnungsamtes zurückzugreifen. Über das Für und Wider von Ablösesummen wurde diskutiert, auf jeden Fall soll ein Investor nicht frei entscheiden können, ob er Parkplätze baut oder Ablösegeld zahlt. Ferner gab es den Hinweis, in die Stellplatzsatzung auch Stellflächen für Fahrräder aufzunehmen.

Herr Molks wird einen Entwurf zu den zu verändernden Punkten (insbesondere dort die Punkte 1.1 und 2.2 und Fahrradstellplätze) erarbeiten, der im Bauausschuss diskutiert und abgestimmt wird. Anschließend wird dies Grundlage für einen Antrag zur Änderung der vorhandenen Stellplatzsatzung sein.

12 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 05.11.2017

12.1. Beschlussvorlagen

12.1.1 AN 130/2018/14-19 Bürgerhaushalt

Frau Knihs bezeichnet den Antrag als Wahlgeplänkel. Der Bürgermeister betont, dass es ohne Verwaltungsaufwand nicht geht. Herr Bobey verweist auf online-Möglichkeiten. Herr Arndt meint, man müsse sich zuerst über das Prozedere einigen, der Vorschlag der Verwaltung sei nicht alternativlos. Frau Schaefer wird ihrer Fraktion einen veränderten Beschlusstext vorschlagen, der in Einklang mit dem Verfahren steht, zum Beispiel auf den Haushalt 2020 Bezug nimmt. Herr Heinol und Herr Siebert betonen die Bedeutung eines Bürgerhaushalts für die Demokratie. Herr Siebert berichtet von seinen Erfahrungen in Eberswalde, dass sich dort maximal 5 % der wahlberechtigten Bürger beteiligen. Es sei ein Lenkungsausschuss nötig und auch das Verfahren koste Geld. Er hätte sich gefreut, wenn die Fraktion DIE LINKE auf ihn zugekommen wäre, um Erfahrungen auszutauschen.

12.1.2 DS 357/2018/14-19 wurde von der TO genommen (s. TOP 2). Herr Imhof weist darauf hin, dass der vorangegangene Aufstellungsbeschluss auch unwirksam geworden ist und von der GV annulliert werden müsse.

12.1.3 DS 364/2018/14-19 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2019

Frau Katzer erinnert daran, dass Frau Huhle alle Mittelanmeldungen aus den Fachbereichen in die Investitionsliste aufgenommen hat. Frau Schaefer stellt einige Fragen: - Wie ist die Anschaffung von 2 Aufsitzmähern zu verstehen, einer zu 6000 € für einen Friedhof und einer zu 46 500 € für den Bauhof?

- Warum erwerben wir die Buswartehäuschen? Ergeben sich daraus für uns laufende Kosten? ... Der jetzige Besitzer nutzt die Häuschen als Werbefläche und der Vertrag läuft aus. Es sollen alle Werbeflächen der Gemeinde zusammengefasst ausgeschrieben werden.
- Für die Kita Kinderkiste sind eine Kletterspinne (10 400 €), ein Bodentrampolin (6 500 €), ein Doppeltornreck (2 300 €) sowie 96 500 € für die Einrichtung des Flex-Hauses vorgesehen. Die Kletterspinne sollte als Außengerät erst nach Abschluss der Bauarbeiten aufgestellt werden.

Herr Scherler erklärt, dass die 600 000 € für den Hort die komplette Einrichtung umfassen und er fragt nach dem Planungsstand für die Parkplatzlösung bei der Lenné –Schule, zumal 500 000 € eingestellt sind. Frau Katzer fragt nach Planung Parkplatzlösung mit 2. Einfahrt bzw. Ausfahrt. Sie versteht nicht, warum der Hort in Schulgebäude zieht, ehe die Module stehen. Herr Radach ergänzt, dass vorgesehen war, erst die Modulbauweise zu realisieren und danach die Sanierung von Haus IV. Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Lieferung der Module verzögert und deshalb einige Arbeiten in Haus IV schon vorgezogen werden sollen, wie z.B. Wärmedämmung. Im Haus 1 findet derzeit eine Doppelnutzung Schule/ Hort statt. Herr Molks erbittet einen aktuellen Ablaufplan für die Arbeiten an der Lenné-Schule.

Ende des öffentlichen Teils: 20.00 Uhr

Claudia Katzer
Ausschussvorsitzende

Ruth Schaefer
Protokollantin